

V2-043 Den gesellschaftlichen Rollback verhindern – Jetzt kommt es darauf an! Geschlechter- und Queerpolitik im Bundestagswahlkampf

Antragsteller*in: Martin Schmidt (Chemnitz KV)

Änderungsantrag zu V2

Von Zeile 43 bis 47 löschen:

~~Für einen vielfältigen und bunten Wahlkampf mit den entsprechenden Materialien wird der Landesverband darüber hinaus die Kreisverbände bei der Anschaffung von Give-aways und Informationsmaterialien zu den Themen der „Geschlechterpolitik“ und der „Queerpolitik“ bezuschussen oder die Erstellung eigenen Materials unterstützen.~~

Begründung

Die gute und richtige Analyse im ersten Teil des Antrags ist lesenswert und unstrittig. Ob sich allerdings die Geschlechter- und Queerpolitik zu einem Schwerpunkt im Wahlkampf in Sachsen entwickeln wird, ist unklar. Die Erfahrungen der Bundestagswahlkämpfe 2005-2013 lassen diesen Schluss zumindest nicht zu. Wir sollten nicht den Fehler begehen, über V-Anträge einseitig Themen festzulegen. Gerade die unterschiedlichen (regionalen) Schwerpunkte und das entsprechende Agieren waren positive Punkte in den Kommunalwahlkämpfen 2014. Die Streichung des letzten Abschnittes ist daher sinnvoll und notwendig. So bleibt es den Kreisverbänden überlassen zu entscheiden, wo sie vor Ort ihre Schwerpunkte setzen wollen. Dies schließt ausdrücklich die Geschlechter- und Queerpolitik ein.